

Todesnachricht

SCHWESTER MARY MARILYN

ND 3490

Rita Louise MAYLE



Maria Immaculata Provinz, Toledo, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	15. Juni 1919	Toledo, Ohio
Datum und Ort der Profess:	13. August 1940	Toledo, Ohio
Datum und Ort des Todes:	30. Juli 2013	Toledo, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	02. August 2013	Auferstehungsfriedhof, Toledo, Ohio

Nach 72 in Treue gelebten Ordensjahren ging Schwester Mary Marilyn am frühen Dienstagmorgen des 30. Juli hinüber in das ewige Leben. Sie war das älteste der vier Kinder von Edward und Elizabeth Mayle aus Norwalk, Ohio. Ihre Geschwister waren die beiden Brüder Richard und Frank und ihre Schwester Mary. Am 29. Juni 1919 wurde Rita von Victor Studer, dem ersten Priester aus der St. Paul Gemeinde, am Tag seiner ersten heiligen Messe getauft. Rita besuchte die St. Paul Grund- und weiterführende Schule. Im Sportunterricht und in sozialen Aktivitäten entwickelten sich dort ihre wunderbare Persönlichkeit und ihr Humor.

Ihre Mutter – so Schwester – hat ihr an dem Tag, als sie ihren Eltern ihre Entscheidung mitteilte, bei den Schwestern Unserer Lieben Frau einzutreten, von einem Versprechen erzählt, dass sie gemacht hatte. Wenn Gott sie mit einem Kind segnen würde, könnte er es zurückfordern, wenn es seinem Willen entspräche. Schwester Mary Marilyn glaubte, dass ihre Ordensberufung in diesem Versprechen ihrer Mutter grundgelegt war.

Im September 1937 trat Rita bei den Schwestern Unserer Lieben Frau in Toledo ein. Nach ihrer Profess 1940 setzte sie ihre Ausbildung fort und machte Abschlüsse am DeSales College in Toledo und an der katholischen Universität in Washington D.C. An der Universität von Detroit erhielt sie ihre Qualifikation für Verwaltung. 46 Jahre lang unterrichtete sie Englisch und Betriebswirtschaft an höheren Schulen in Ohio und Illinois. 1969 wurde sie nach Papua-Neuguinea gesandt, wo sie bis 1974 als Lehrerin und Schulleiterin an der Notre Dame High School tätig war. Schwester Mary Marilyn arbeitete gerne mit Teenagern und ihre Schüler liebten sie.

Nach ihrer Pensionierung 1987 widmete sie sich acht Jahre lang der Seelsorge in der St. Mary Gemeinde in Sandusky, ehe sie ins Provinzhaus und nach Lial in den Ruhestand ging. Schwester Mary Marilyn lebte unauffällig mit uns in der Gemeinschaft. Sie war freundlich und warmherzig und hatte einen wunderbar feinen Sinn für Humor, der uns oft zum Lachen brachte.

Im Februar 2013 musste Schwester aus gesundheitlichen Gründen in das Pflegezentrum der Ursulinen übersiedeln. Sie war schnell beliebt beim Personal und bei den Mitbewohnern, da sie ihren Rückgang mit Geduld und Heiterkeit annahm. Ihre Sehnsucht, zu Gott heimzukehren, wurde schließlich am frühen Dienstagmorgen des 30. Juli erfüllt. Möge sie nun die Seligkeit bei Gott erfahren, den sie so sehr geliebt und dem sie 94 Jahre lang gedient hat.